

Trend 1 Wertsteigernd: Im Garten liegt ein Schatz

Erst säen, dann ernten! Ein individuell gestalteter Garten erhöht nicht nur die Lebensqualität, er kann auch den Wert einer Immobilie steigern. Vom Gartenarchitekten, Landschaftsgärtner oder ambitionierten Laien geplant wird des Deutschen liebstes Stück Natur zur „grünen Anlage“ mit Nachhaltigkeitsfaktor.

Es steckt so viel drin in einem schönen Garten: Oase zum Entspannen, Augen-

zeichnete der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. bei Privatgärten einen Umsatzanstieg auf 2,8 Milliarden Euro.

DER GRÜNE GRUNDRISS

Ein Gartenarchitekt oder Landschaftsgärtner hilft Hausbesitzern, den Garten nach individuellen Bedürfnissen zu planen und für die nachhaltige Nutzung anzulegen. Ganz entscheidend ist der „Gartengrundriss“, der auf die

gelt die bundesweit gültige Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)“, erklärt Rüdiger Grimmert von der BHW Bausparkasse.

DER WERT DES GARTENS

Ideenreichtum und Beratung des Fachmanns haben sich in jedem Fall ausgezahlt, wenn stolze Gartenbesitzer nach getaner Arbeit ihren Blick über Zierteich, exotische und heimische Gewächse oder prächtige Obstbäume schweifen lassen können. Was viele nicht wissen: Der Zustand des Gartens kann den Wert einer Immobilie entscheidend mitbestimmen. „Hausbesitzer erhöhen durch einen gepflegten Garten den Preis ihrer Immobilie deutlich“, bestätigt Grimmert. „Sie erhalten und schaffen so nachhaltig Werte.“



5717 BHW Bausparkasse

Der Garten – Erholungsgebiet und Spieloase direkt vor der Haustür

weide für die Nachbarn, geschützter Spielplatz für die Kinder, Grill-Location für Familie und Freunde und Kräuter-Lieferant für die gesunde Küche. Immer mehr Gartenbesitzer suchen jetzt den Rat von Profis, um ihr Grün-Zimmer optimal zu gestalten und stecken Jahr für Jahr so manchen Euro in Rasen, Blumen oder Sträucher. 2010 ver-

Bedürfnisse aller Nutzer – auch aus der Tierwelt – zugeschnitten sein soll. Der Profi weiß zum Beispiel Rat zur Wahl und den idealen Standorten der Pflanzen, deren Vielfalt heute nahezu unbegrenzt ist. Er legt Teiche an und erkennt, wo Gemüse und Kräuter am besten gedeihen. „Wie viel die Arbeit eines Landschaftsarchitekten kostet, re-

Machen Sie es sich doch bequem! Gartenfreunde setzen (sich) in diesem Sommer auf Wohnzimmerdesign für draußen.

Die Komfort-Fans unter den Hausbesitzern lassen sich jetzt auch draußen auf gepolsterten Sitzmöbeln nieder. Die Designstücke punkten durch ihre Widerstandsfähigkeit, weil Hersteller wetterfeste Outdoor-Stoffe und Füllmaterialien verwenden. Feuchtigkeit und starke Sonneneinstrahlung können ihnen nichts anhaben. Wer den Platz hat, arrangiert ganze Sitzlandschaften für draußen. „Gartenmöbel sollen heute so

Trend 2 Wegweisend: Naturstein

Vielseitig, widerstandsfähig und vor allem stilvoll – Natursteine ebnen den Weg durch anspruchsvoll gestaltete Gärten. Besonders beliebt sind Sandstein, Granit und Pflasterklinker.

Gartengestaltung ist heute Stilfrage, schließlich geht es um das „grüne Wohnzimmer“ zum Haus. Dessen Gestaltung folgt Modetrends. Ein Material ist immer gefragt: Naturstein. Die Steine sind langlebig und werden immer schöner – Patina ist erwünscht! Sandsteinplatten in einem warmen Gelb- oder Rotton eignen sich besonders gut für Trittsteinwege auf Rasenflächen oder im medi-

terranean Kräutergarten. „Je nach Gesteinsart können Gartenbesitzer für Naturstein mit Quadratmeterpreisen

zwischen 30 und 80 Euro rechnen“, sagt Ralf Palm von der BHW Bausparkasse. Als Pflasterbelag, für Palisaden und Stufen ist der harte Granit zurzeit besonders beliebt. Wesentlich preiswerter aber ebenso robust sind Pflasterklinker. Ihr Preis beträgt im Schnitt 20 Euro pro Quadratmeter. Die aus Ton gebrannten Ziegel sind frostbeständig, rutschfest



5718 BHW Bausparkasse

Gute Führung: Trittfest durch die eigene Grünanlage

und machen bei richtiger Planung aus schmalen Pfaden individuelle Wegfahrten.

Trend 3 Edel: Wohnen unter freiem Himmel

komfortabel sein wie Wohnmöbel“, bestätigt Uta Schaller von der BHW Bausparkasse. „Ihr Preis ist hoch, aber sie halten viele Jahre und werten jede

Terrasse auf.“ Dazu tragen auch kleine Accessoires bei: So richtig in Szene setzen Hausbesitzer ihre Wohnlandschaft durch dekorative Elemente wie Kunst-

stoffteppiche, farbenfrohe Textilauflagen oder Töpfe mit LED-Beleuchtung. Auch das unverwüstliche Holz bleibt auf der Terrasse erste Wahl. Zunehmend erobern Designelemente aus heimischen Wäldern die Wohlfühlszene unter freiem Himmel. Möbel im „Used-Look“ eignen sich für den Ganzjahreseinsatz. Sie werden aus edlem Holz gefertigt, das über viele Jahre gelagert wurde und allen Wetterlagen trotzt.



5719 BHW Bausparkasse/Harbo

Entspannung pur bietet das luftige Wohnzimmer